

Karin Giacomuzzi
Leiterin Information
Kernkraftwerk Leibstadt

Telefon: +41 (0)56 267 72 38
Fax: +41 (0)56 267 71 00
medien@kkl.ch
www.kkl.ch

Medienmitteilung

Kernkraftwerk Leibstadt AG

Langzeitversuch mit Chlordioxid gestartet

Im Dezember erhielt das Kernkraftwerk Leibstadt vom Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI die Freigabe für den Langzeitversuch mit Chlordioxid zur Desinfektion des Hauptkühlwassers im Kühlturm. Jener wird nun gestartet und dauert rund sieben Monate.

Bislang setzte das Kernkraftwerk zur Desinfektion des Hauptkühlwassers Natriumhypochlorit – besser bekannt als Javel – ein. In Fachgesprächen mit den zuständigen Stellen von Bund und Kanton wurde Ende 2012 eine weitere Möglichkeit der regelmässigen Desinfektion mit dem Ersatzstoff Chlordioxid, welcher auch bei der Trinkwasseraufbereitung zur Anwendung kommt, vorgeschlagen.

Ab dem 20. Januar 2014 startet das KKL nun den Langzeitversuch, um die Wirksamkeit der neuen Methode über einen längeren Zeitraum verifizieren zu können.



Hintergrund zur Desinfektion im KKL

Seit 2011 desinfiziert das Kernkraftwerk Leibstadt in regelmässigen Abständen das Hauptkühlwasser des Kühlturms. Bislang wurde Natriumhypochlorit, besser bekannt als Javel, eingesetzt. Die Legionellen-Keimzahl konnte nachweislich verringert werden.

In Fachgesprächen mit den zuständigen Stellen von Bund und Kanton wurde Ende 2012 eine weitere Möglichkeit der regelmässigen Desinfektion mit dem Ersatzstoff Chlordioxid vorgeschlagen und in einer ersten Phase im Labor und anschliessend in einem Vorversuch im Kühlturm getestet.

Anzahl Zeichen: 690 (ohne Leerzeichen)